

2. Oktober 2016 - 27. Sonntag i. Jkr. C

Lk 17, 5-10

In jener Zeit baten die Apostel den Herrn: Stärke unseren Glauben! Der Herr erwiderte: Wenn euer Glaube auch nur so groß wäre wie ein Senfkorn, würdet ihr zu dem Maulbeerbaum hier sagen: Heb dich samt deinen Wurzeln aus dem Boden, und verpflanz dich ins Meer!, und er würde euch gehorchen. Wenn einer von euch einen Sklaven hat, der pflügt oder das Vieh hütet, wird er etwa zu ihm, wenn er vom Feld kommt, sagen: Nimm gleich Platz zum Essen? Wird er nicht vielmehr zu ihm sagen: Mach mir etwas zu essen, gürt dich, und bediene mich; wenn ich gegessen und getrunken habe, kannst auch du essen und trinken. Bedankt er sich etwa bei dem Sklaven, weil er getan hat, was ihm befohlen wurde? So soll es auch bei euch sein: Wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen wurde, sollt ihr sagen: Wir sind unnütze Sklaven; wir haben nur unsere Schuldigkeit getan.

Glaube kann bedeuten:

*über sich hinauswachsen
Undenkbares denken
Unvorstellbares bewerkstelligen
Unversuchtes einfach tun
Unaussprechliches wünschen
Unerforschtes erforschen
Geheimen erfahren
Ungedachtes aufschreiben*

*trotz schlechter Erfahrungen weiterhin vertrauen
das Gute im Menschen herausfordern
in Märchen die Weisheit finden
in der Bibel die Erfahrungen von Jahrtausenden herauslesen
sich in die Reihen der Gottsucher einreihen
mit den Gottsuchern unterwegs sein
sich vorbereiten dass man Gott begegnen könnte*

Hilda Wels

